



WINTERSPORTVEREIN WEISSENSTADT E.V.

Pressebericht für **12. PEMA-6-Stunden-Lauf am Samstag, 13. Sept. 2014 am Weißenstädter See**

Ein vom Start weg ständig in der Spitzengruppe laufender Florian Böhme, TSV Kusterdingen, siegte beim 12. PEMA-6-Stundenlauf „rund um den Weißenstädter See“ mit der Superleistung von 80.724 Meter = 20 Runden.

Bei den Damen kam Pamela Veith, ebenfalls TSV Kusterdingen, mit 75.354 Meter entspricht gleich 19 Runden auf den 1. Platz. Sie übertraf damit ihre bisherige Bestleistung von 75.044 Meter von 2012.

Pünktlich um 10:00 Uhr schickte 1. Bgm. Frank Dreyer insgesamt 74 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke. Kurz nach dem Start ging der für die LG Würzburg startende Adam Zahoran an die Spitze und lief dem Feld ständig voran. Sein Abstand betrug zeitweise bis zu fünf Minuten. Durch ein persönliches Mißgeschick auf der zweiten Streckenhälfte mußte er seine komfortable Führung an den späteren Tagessieger abgeben, erreichte aber noch den 2. Platz mit einer Laufleistung von 79.061 Meter.

Aus oberfränkischer Sicht erreichte der für die IfL Fichtelgebirge startende Marktredwitzer Matthias Schultheiß einen insgesamt mehr als beachtlichen 7. Rang in der Hauptklasse. Matthias lief 18 mal um den Weißenstädter See und kam bewältigte dabei 73.023 Meter.

Birgit Schelter, die für die Sparkasse Hochfranken an den Start ging, belegt in der Damenklasse den 3. Rang mit einer gelaufenen Strecke von 64.962 Meter = 16 Runden.

Die weiteren oberfränkischen Starter Rüdiger und Frank Bauer sowie Klaus-Dieter Hellwig, alle Team Icehouse, belegten bei den Senioren I die Plätze 4, 6 und 7. Cathrin Rieß, Himmelkron, kam bei den Damen auf Rang 4.

Ein beachtenswertes Rennen liefen die Senioren Nikolaus Adam, IGL Reutlingen, bei den Senioren I. Er umrundete den See insgesamt 19 mal und lief dabei 74.569 Meter. Dicht gefolgt von Marian-Jan Olejnik, LG Esslingen, mit 72.617 Meter was 18 Runden entspricht. Dieter Probst, der in der Seniorenkl. II an den Start ging kam auf 70.100 Meter (18 Runden) und der älteste Teilnehmer am 12. PEMA-6-Stundenlauf, Werner Broß vom TV Sinsheim, lief 55.728 Meter. Brigitte Rodenbeck von der LG Braunschweig lief 14 Runden was einer Laufleistung von 55.233 Metern entspricht. Sie siegte bei den Seniorinnen der Klasse II. Edda Bauer erreichte bei den Seniorinnen der Klasse III mit 49.718 Meter die Bestleistung.

Der 12. PEMA 6-Stundnelauf zählte gleichzeitig als Wertungslauf zur Deutschen Langstreckenmeisterschaft der DUV. Bei der Siegerehrung im vollbesetzten Sportheim der SpVgg Weissenstadt überreichten die beiden DUV-Spitzenfunktionäre Schoch und Madry an die Sieger und Platzierten die Meisterplaketten samt Urkunden.

Die beiden Streckenschnellsten Pamela Veith und Florian Böhme erhielten neben Präsenten aus dem Hause PEMA je einen Siegerpokal. Allen weiteren Teilnehmer wurden Urkunden, Medaillen und PEMA-Geschenke seitens des WSV Weissenstadt überreicht. Bürgermeister Frank Dreyer, sprach in seinem Grußwort allen Teilnehmern seine Glückwünsche und seine Hochachtung für die erbrachten Leistungen aus.

Seitens der DUV-Vertreter und aller Aktiven wurde die erneute hervorragende Organisation des PEMA-6-Stundenlaufes ausdrücklich gelohnt. Der WSV Weissenstadt empfahl sich daher auch für weitere Meisterschaften im Bereich der DUV. Alle Starterinnen und Starter, die aus dem gesamten Bundesgebiet nach Weissenstadt kamen, sagten ihr Kommen auch im nächsten Jahr zu.

Die Ergebnisliste ist beigelegt.

Dieter Söllner

1. Vors. WSV Weissenstadt